

Anlage 5

SANDER CENTER

SANDER CENTER GmbH
Schragestrasse 3
28239 Bremen
Tel: 0421/6 43 00-0, Fax: -75
info@sandercenter.de

SANDER CENTER GmbH Schragestr. 3 28239 Bremen

An den Gesamtausschuss
des Ortsamtes Bremen-West
Waller Heerstr. 99

28219 Bremen

Bremen, den 21.01.2020
S/KS

Petition:

Bauplanung Gewerbegebiet Schragestraße (Oslebshausen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.01.2020 waren mein Sohn und ich eingeladen vom Amt für Bau, Umwelt und Verkehr ins Amtsgebäude Contrescarpe 72, Grund war eine gemeinsame Besprechung zwecks Findung einer baulichen Lösung/Verwendung einer Fläche von 9.000 m² zwischen unserem Centergelände und dem ehemaligen Schlachthof. Das Gremium war hochgradig besetzt mit Vertretern/innen des Bau- und Planungsamtes, von Wirtschaft, Einzelhandel und Handelskammer.

Der derzeitige Käufer und Investor des Geländes steht mit uns in Ankaufsverhandlungen über besagte, angrenzende Fläche von 9.000 m² und signalisiert unverändert Verkaufsinteresse. Die Planung des Baumarktes geht aus von einem Verzicht besagter Fläche zu unseren Gunsten. Für uns ist diese Fläche perspektivisch von sehr großer Bedeutung für eine weitere Expansion zur Steigerung der Attraktivität unseres Centers, insbesondere vor dem Hintergrund unserer jetzt 120-jährigen Firmengeschichte als Familienbetrieb und der nachfolgenden 5. Generation.

Die Centerflächen sind vollends bebaut, eine Erweiterung auf dem vorhandenen Gelände ist nicht mehr möglich.

Umso so überraschter waren wir, als wir zur Kenntnis nehmen mussten, dass die Entscheidung hierüber bereits vorab städtischerseits feststand; unser Besuch hatte sich somit erübrigt.

Danach soll der Baumarkt direkt an unserer Grundstücksgrenze entstehen und besagte 9.000 m² Fläche gezwungenermaßen freigeben am entgegengesetzten Grundstücksende in östlicher Richtung für die Ansiedlung von Kleingewerbe (evtl. Tischlereien, Schlossereien usw.)

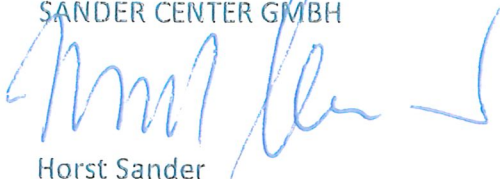
Die Stadt verkennt offenbar, dass hierfür planerisch bereits heute stadteigenes Gelände im Anschluss an die Baumarktfläche in mindestens gleicher Größe vorhanden ist. Hier residieren derzeit Hansewasser und (der demnächst wohl abgängige) Betriebshof des ASV. Also entsteht im Verlaufe der Schragestraße einer Kleingewerbeansiedlung räumlich nichts im Wege.

Der Investor ist lt. eigener Aussage mit dieser Änderungslösung keineswegs einverstanden, zumal er durch einen Flächenverkauf an uns einen höheren Erlös erzielen kann.

Wir fühlen uns durch diesen Beschluss im höchsten Maße überrascht, enttäuscht und in unserem Vertrauen auf eine gemeinsam verträgliche Lösung getäuscht und erheben hiermit Protest – von Weiterungen und Verzögerungen ganz abgesehen.

In allen unseren Bauvorhaben seit 1972 sehen wir uns durch die Stadt in mehreren Fällen getäuscht und hingehalten, was uns in Summe insgesamt 7 Mio. Euro Zusatzkosten beschert hat (Mietverluste, erhöhte Zins- und Baukosten). Um künftig in unserer Geschäftsentwicklung nicht weiterhin Schaden zu nehmen, bitten wir um Unterstützung unserer Zukunftsplanung, womit Sie sowohl dem Investor/Verkäufer als auch uns entgegenkommen würden. Letztlich haben wir die Versorgung und Attraktivität des Ortteiles Oslebshausen seit Jahren bedeutend gesteigert – so soll es auch in Zukunft bleiben und sich weiter verbessern. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung in Ihrer Funktion als zuständiger Beirat.

Mit freundlichen Grüßen
SANDER CENTER GMBH



Horst Sander

Danach soll der Baumarkt direkt an unserer Grundstücksgrenze entstehen und besagte 9.000 m² Fläche gezwungenermaßen freigeben am entgegengesetzten Grundstücksende in östlicher Richtung für die Ansiedlung von Kleingewerbe (evtl. Tischlereien, Schlossereien usw.)

Die Stadt verkennt offenbar, dass hierfür planerisch bereits heute stadt eigenes Gelände im Anschluss an die Baumarktfläche in mindestens gleicher Größe vorhanden ist. Hier residieren derzeit Hansewasser und (der demnächst wohl abgängige) Betriebshof des ASV. Also entsteht im Verlaufe der Schragestraße einer Kleingewerbeansiedlung räumlich nichts im Wege.

Der Investor ist lt. eigener Aussage mit dieser Änderungslösung keineswegs einverstanden, zumal er durch einen Flächenverkauf an uns einen höheren Erlös erzielen kann.

Wir fühlen uns durch diesen Beschluss im höchsten Maße überrascht, enttäuscht und in unserem Vertrauen auf eine gemeinsam verträgliche Lösung getäuscht und erheben hiermit Protest – von Weiterungen und Verzögerungen ganz abgesehen.

In allen unseren Bauvorhaben seit 1972 sehen wir uns durch die Stadt in mehreren Fällen getäuscht und hingehalten, was uns in Summe insgesamt 7 Mio. Euro Zusatzkosten beschert hat (Mietverluste, erhöhte Zins- und Baukosten). Um künftig in unserer Geschäftsentwicklung nicht weiterhin Schaden zu nehmen, bitten wir um Unterstützung unserer Zukunftsplanung, womit Sie sowohl dem Investor/Verkäufer als auch uns entgegenkommen würden. Letztlich haben wir die Versorgung und Attraktivität des Ortes Oslebshausen seit Jahren bedeutend gesteigert – so soll es auch in Zukunft bleiben und sich weiter verbessern. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung in Ihrer Funktion als zuständiger Beirat.

Mit freundlichen Grüßen
SANDER CENTER GMBH


Horst Sander

SANDER CENTER

SANDER CENTER GmbH
Schragestrasse 3
28239 Bremen
Tel: 0421/6 43 00-0, Fax: -75
info@sandercenter.de

SANDER CENTER GmbH Schragestr. 3 28239 Bremen

**An den Gesamtausschuss
des Ortsamtes Bremen-West
Waller Heerstr. 99**

28219 Bremen

Bremen, den 21.01.2020
S/KS

Petition:

Bauplanung Gewerbegebiet Schragestraße (Oslebshausen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.01.2020 waren mein Sohn und ich eingeladen vom Amt für Bau, Umwelt und Verkehr ins Amtsgebäude Contrescarpe 72, Grund war eine gemeinsame Besprechung zwecks Findung einer baulichen Lösung/Verwendung einer Fläche von 9.000 m² zwischen unserem Centergelände und dem ehemaligen Schlachthof. Das Gremium war hochgradig besetzt mit Vertretern/innen des Bau- und Planungsamtes, von Wirtschaft, Einzelhandel und Handelskammer.

Der derzeitige Käufer und Investor des Geländes steht mit uns in Ankaufsverhandlungen über besagte, angrenzende Fläche von 9.000 m² und signalisiert unverändert Verkaufsinteresse. Die Planung des Baumarktes geht aus von einem Verzicht besagter Fläche zu unseren Gunsten. Für uns ist diese Fläche perspektivisch von sehr großer Bedeutung für eine weitere Expansion zur Steigerung der Attraktivität unseres Centers, insbesondere vor dem Hintergrund unserer jetzt 120-jährigen Firmengeschichte als Familienbetrieb und der nachfolgenden 5. Generation.

Die Centerflächen sind vollends bebaut, eine Erweiterung auf dem vorhandenen Gelände ist nicht mehr möglich.

Umso so überraschter waren wir, als wir zur Kenntnis nehmen mussten, dass die Entscheidung hierüber bereits vorab städtischerseits feststand; unser Besuch hatte sich somit erübrigt.